



15.09.2011 – 11:40 Uhr

pafl: Regierung investiert in Hochschulbereich

Vaduz (ots/pafl) -

An ihrer Sitzung vom 13. September 2011 hat die Regierung drei Berichte und Anträge zu Händen des Landtags verabschiedet, die sich mit der Förderung von Wissenschaft und Forschung auseinandersetzen und die Strategie der Regierung im Hochschulbereich konsequent weiterverfolgen.

Bereits vor zwei Jahren hat die Regierung im Rahmen der Finanzbeschlüsse betreffend die Staatsbeiträge an die Universität Liechtenstein und das Liechtenstein-Institut wiederholt betont, dass sie im Bereich Wissenschaft und Forschung auf die drei Pfeiler Liechtenstein-Institut, Universität Liechtenstein und für die technische Ausbildung die Interstaatliche Hochschule für Technik (NTB) in Buchs setzt. Dies hat sie nun mit drei Beschlüssen bekräftigt.

Universität Liechtenstein Die Universität Liechtenstein erhielt 2011 einen Staatsbeitrag von CHF 12.8 Millionen, worin Beiträge für Lehre und Forschung enthalten waren. Neu soll sie gemäss Antrag der Regierung an den Landtag für die nächsten vier Jahre jeweils CHF 10.8 Millionen für die Lehre, CHF 2 Millionen für Forschung und CHF 1 Million für den hauseigenen Forschungsförderungsfonds erhalten. Aufgrund der neuen Gesetzeslage soll die Universität zusätzlich CHF 1 Million für den Gebäudeunterhalt und Mietaufwendungen erhalten. Dies stellt für den Staat jedoch keine zusätzlichen Kosten dar sondern ist lediglich eine Umlagerung aus dem Hochbaubudget.

Erhöhung des Staatsbeitrags Die Erhöhung des Staatsbeitrags an die Universität und das Liechtenstein-Institut, dies trotz grosser Sporbemühungen in vielen anderen staatlichen Bereichen zollt einerseits der Leistungen dieser Institutionen für Liechtenstein Respekt und ist andererseits Ausdruck dafür, dass Liechtenstein in Zukunft noch mehr auf qualitativ hochstehende Forschung und Lehre angewiesen sein wird. Der Staatsbeitrag des Liechtenstein-Instituts beträgt 2011 CHF 900'000 und soll für die nächsten vier Jahre auf CHF 1 Million erhöht werden.

Erneuerungsinvestitionen an der NTB Die heute im Bereich der anwendungsorientierten Forschung und Entwicklung an der NTB eingesetzten Anlagen und Laborgeräte sind bis zu 25 Jahre alt. In Abstimmung mit den Trägerkantonen St.Gallen und Graubünden soll ein Sonderkredit von CHF 17.7 Millionen getätigt werden, um eine adäquate Forschungsumgebung auch in Zukunft zu gewährleisten. Für Liechtenstein werden Investitionskosten von knapp einer Million Franken über die nächsten beiden Jahre anfallen. Die Regierung legt mit einem Bericht und Antrag dem Landtag eine Vereinbarung der Trägerkantone zur Verabschiedung vor, die die Leistungen und Pflichten der Träger definiert.

Die entsprechenden Berichte und Anträge sind ab Freitag unter www.rk.llv.li abrufbar.

Kontakt:

Helmut Konrad
Abteilungsleiter Mittel- und Hochschulwesen
Tel. +423 236 6758

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000148/100703946> abgerufen werden.